

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

I. Bodennutzung
nach Ländern

1968



Bestellnummer : 210110 - 680001

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite.
Textteil	
Hinweise auf das Erhebungsverfahren	3
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Bodennutzung	7
2. Bodennutzung (nach Bundesländern).	10

Abkürzungen und Zeichen

ha	= Hektar
D	= Durchschnitt
-	= nichts vorhanden
O	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
X	= Nachweis ist sinnlos

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C I 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1965 erschienen.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 2,-

Hinweis auf das Erhebungsverfahren

Das endgültige Ergebnis der diesjährigen Bodennutzungserhebung umfaßt die gesamte Wirtschaftsfläche der Bundesrepublik, also die Hauptnutzungs- und Kulturarten wie Ackerland, Grünland, Wald, die bebauten Flächen und das Ödland sowie den Anbau auf dem Ackerland im einzelnen, der bereits mit vorläufigen Zahlen¹⁾ bekanntgegeben wurde. Die Flächen der Hauptnutzungs- und Kulturarten wurden im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung auch in diesem Jahr wieder mittels Veränderungsnachweisen gegenüber dem Vorjahr total erhoben. Der Anbau auf dem Ackerland wurde im Gegensatz zum vorigen Jahr turnusmäßig ebenfalls total bei der Bodennutzungshaupterhebung erfragt. Lediglich die Stadtstaaten und die Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern waren gesetzmäßig von der Totalbefragung befreit und konnten den Anbau auf dem Ackerland mittels Stichprobe feststellen. Infolge der Änderung des Erhebungsverfahrens können sich bei einigen flächenmäßig wenig bedeutenden Fruchtarten teilweise größere methodisch bedingte Unterschiede gegenüber dem Vorjahr ergeben. Um einen Überblick über die Genauigkeit der Angaben zu bekommen und um eventuelle Auskunftfehler eliminieren zu können, fand in diesem Jahr - wie zuletzt 1965 - eine Nachprüfung der Bodennutzungserhebung statt. Dabei ergaben sich im allgemeinen nur verhältnismäßig geringe Abweichungen gegenüber der Erhebung, so daß unter Berücksichtigung verschiedener Umstände - wie z.B. des Stichprobenfehlers der Nachprüfung - auf eine entsprechende Berichtigung der Ergebnisse erstmalig verzichtet werden konnte. Nur bei den Flächen außerhalb des Ackerlandes wurden noch Zu- oder Abschläge vorgenommen, soweit besondere Anhaltspunkte dafür vorlagen. Diese Verfahrensänderung dürfte sich insgesamt nur wenig auf die Ergebnisse dieses Jahres ausgewirkt haben, kann allerdings bei einzelnen Positionen für höhere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr mitverantwortlich sein.

Erläuterung der Ergebnisse

Die Gesamtfläche des Bundesgebietes beträgt rund 24,8 Mill. ha, von denen rund 56 % landwirtschaftlich genutzt werden, 29 % aus Wald bestehen, 5 % von Öd- und Unland, unkultivierten Mooren und Gewässern und rund 10 % von Bebauungs- und Verkehrsflächen usw. eingenommen werden. Die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Abnahme des Dauergrünlandes um rund 120 000 ha, der Zunahme der Öd-, Unland- und Moorflächen um rund 59 000 ha und der Bebauungs- und Verkehrsflächen usw. um 61 000 ha zu sehen. Diese Veränderungen fallen größenordnungsmäßig etwas aus der langfristigen Entwicklung heraus. Es liegt nahe, anzunehmen, daß nicht oder wenig genutztes Grünland stärker als früher als Ödland deklariert wurde. Einschränk-

1) Bericht Nr. 210110 - 682

kungen bei der Berichtigung der Bodennutzungserhebung dürften den Effekt vergrößert haben.

Weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr sind die Waldflächen und das Ackerland geblieben.

Von den landwirtschaftlich genutzten Flächen von insgesamt rund 14 Mill. ha werden 55 % als Ackerland, 41 % als Dauergrünland und 4 % als Garten, Obstanlagen, Rebland, Baumschule oder Korbweidenanlage genutzt. Darin sind auch die Gärten außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe enthalten.

Entwicklung und Gliederung der Gesamtfläche

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen				Flächen- anteil 1968
	1952	1960	1968	1952		1960		
	1 000 ha			%	1 000 ha	%		
Ackerland	8 170	7 982	7 578	- 592	- 7,3	- 404	- 5,1	30,6
Dauergrünland	5 608	5 705	5 678	+ 70	+ 1,2	- 27	- 0,5	22,9
Sonstige landwirtschaftliche Flächen ¹⁾	574	579	615	+ 41	+ 7,1	+ 35	+ 6,2	2,5
Landwirtschaftl. Nutzfläche	14 353	14 266	13 871	- 482	- 3,4	- 396	- 2,8	56,0
Wald, Forsten, Holzungen	7 005	7 106	7 184	+ 179	+ 2,6	+ 78	+ 1,1	29,0
Öd- und Unland, Moor ²⁾	1 120	889	873	- 247	- 22,1	- 16	- 1,8	3,5
Gewässer	425	411	440	+ 14	+ 3,4	+ 28	+ 6,9	1,8
Bebauungs- und Verkehrs- flächen ³⁾	1 832	2 061	2 386	+ 554	+ 30,3	+ 325	+ 15,8	9,7
Gesamtfläche ⁴⁾	24 735	24 734	24 754	+ 18	+ 0,1	+ 20	+ 0,1	100

1) Gartenland, Obstanlagen (vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen), Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen.- 2) Öd- und Unland einschl. Knicks, unkultivierte Moorflächen.- 3) Gebäude,- Hof- und Industrie-
flächen, Wegeland und Eisenbahnen, Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungs-
plätze.- 4) Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee sowie ohne die von ausländischen Betrieben be-
wirtschafteten Inlandsflächen, aber einschließlich der von inländischen Betrieben bewirtschafteten Auslandsflä-
chen.

Beim Anbau auf dem Ackerland sind arbeitswirtschaftliche Gesichtspunkte, die Situation am Markt, Erfordernisse der Fruchtfolge und nicht zuletzt die Witterungseinflüsse bestimmend für die jährlichen Änderungen der Flächennutzung. Zwar gleichen sich diese verschiedenen Faktoren teilweise aus, so daß die jährlichen Zu- oder Abnahmen einzelner Fruchtarten bezogen auf das Bundesgebiet nicht allzugroß erscheinen, doch lassen sich bestimmte Entwicklungen deutlich erkennen. Auf die Besonderheiten dieses Jahres wurde bereits bei der Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse hingewiesen. Die damaligen Zahlen sind durch das jetzt vorliegende endgültige Ergebnis weitgehend bestätigt worden.

Danach war die Ackerfläche von insgesamt rund 7,6 Mill. ha zu rund 67 % mit Getreide, zu rund 18 % mit Hackfrüchten und zu rund 11 % mit Futterpflanzen bestanden. Die restlichen rund 4 % wurden mit verschiedenen anderen Ackerfrüchten bestellt oder bestanden aus Schwarzbrache und unbestellt gebliebenen Flächen. Dieses Ergebnis liegt im Trend der Entwicklung der letzten Jahre.

Im einzelnen wurde der Getreidebau um 114 000 ha auf rund 5,1 Mill. ha ausgedehnt, das ist mehr als in den vergangenen Jahren; 1967 betrug die Zunahme der Getreidefläche 33 000 ha und 1966 15 000 ha. Wesentlichen Zunahmen bei Winterweizen, Wintergerste und Sommergetreide sowie etwas geringeren bei Wintergetreide und Hafer standen Abnahmen bei Roggen, Sommerweizen und Sommergerste gegenüber. Den relativ größten Zuwachs hatte mit mehr als 40 % wieder der Körnermais.

Bei den Hackfrüchten hat sich der Rückgang im Anbau fortgesetzt. Die diesjährige Anbaufläche betrug 1,3 Mill. ha und war damit um 52 000 ha kleiner als im vergangenen Jahr. Der Rückgang beschränkte sich im wesentlichen auf den Kartoffelbau, der rund die Hälfte des Hackfruchtbaus ausmacht. Der Anbau von Zucker- und Futterrüben blieb auf dem Niveau des Vorjahres.

An Ölfrüchten wurden in diesem Jahr 63 000 ha angebaut. Das sind 30 % mehr als im vergangenen Jahr. Die starke Anbauausweitung bei Winterraps in den Hauptanbauländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen gab dabei den Ausschlag.

Der Anbau von Futterpflanzen und sonstigen Handelsgewächsen (ohne Ölfrüchte) nahm gegenüber dem Vorjahr - der Entwicklung der letzten Jahre entsprechend - wiederum etwas ab. Es wurden rund 840 000 ha Futterpflanzen angebaut, darunter 38 % Klee und Klee gras, 14 % Luzerne und 30 % Gras zum Abmähen oder Abweiden. An sonstigen Ackerpflanzen wurden in diesem Jahr noch rund 40 000 ha Hülsenfrüchte, 85 000 ha Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse, 31 000 ha Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte hauptsächlich Samengräser, Hopfen und Tabak) und 4 000 ha Gründüngungspflanzen als Hauptfrucht angebaut. Als Schwarzbrache wurden 13 000 ha und als nicht bestellte Ackerfläche 70 000 ha angegeben.

Die Veränderungen beim Anbau auf dem Ackerland gegenüber dem Vorjahr verliefen nicht in allen Bundesländern gleichartig. So war die Zunahme des Getreideanbaus einschl. Körnermais mit 4,2 % am ausgeprägtesten in Niedersachsen. In Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wurden 3,2 bzw. 3,0 % mehr Getreide angebaut, wohingegen in Nordrhein-Westfalen und Bayern der Anbau um lediglich 1,4 bzw. 1,5 % größer als im Vorjahr war und in Hessen sogar ein geringer Rückgang - um 0,1 % - zu beobachten war. Die Einschränkung im Kartoffelanbau war mit 20,8 % in Schleswig-holstein relativ am größten. In Niedersachsen wurden die Kartoffelflächen um 11,8 % und in Baden-Württemberg um 12,9 % verringert, während sich in Hessen und Rheinland-Pfalz geringfügige Zunahmen - um 3,7 bzw. 0,9 % - ergaben. Der Anbau von Futterpflanzen wurde am stärksten in Rheinland-Pfalz - um 22,2 % - und Niedersachsen - um 20,6 % - eingeschränkt, wohingegen in Bayern diese Fläche nur um 2 % abnahmen und im Saarland sogar eine Ausdehnung um 3,7 % zu beobachten war. Am größten sind die Unterschiede bei den nicht beackerten und nicht bewirtschafteten Flächen. Sie schwanken hier zwischen Zunahmen von über 90 % in Nordrhein-Westfalen und Abnahmen von fast 25 % in Rheinland-Pfalz.

1. Entwicklung der Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen			
	D 1962/67	1967	1968	D 1962/67		1967	
	1 000 ha			%	1 000 ha	%	

Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 097,4	13 996,1	13 870,6	- 226,8	- 1,6	- 125,5	- 0,9
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 161,7	7 184,7	7 183,9	+ 22,3	+ 0,3	- 0,8	- 0,0
Alle anderen Flächen 1)	3 481,4	3 565,5	3 699,0	+ 217,6	+ 6,3	+ 133,6	+ 3,7
Insgesamt	24 740,4	24 746,3	24 753,5	+ 13,1	+ 0,1	+ 7,2	+ 0,0

Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Ackerland	7 736,2	7 577,4	7 577,9	- 158,3	- 2,0	+ 0,5	+ 0,0
Gartenland	418,8	424,9	417,7	- 1,1	- 0,3	- 7,2	- 1,7
Haus- und Nutzgärten, Kleingärten	371,6	371,7	362,8	- 8,8	- 2,4	- 8,9	- 2,4
Gärten der Betriebe	(113,4)	111,5	107,3	.	.	- 4,2	- 3,8
sonstige Gärten	(257,0)	260,1	255,4	.	.	- 4,7	- 1,8
private Parkanlagen, Rasenflächen	47,2	53,2	55,0	+ 7,8	+ 16,5	+ 1,8	+ 3,3
Obstanlagen ²⁾	88,8	99,1	98,8	+ 9,9	+ 11,2	- 0,3	- 0,3
Neuanlagen	(9,2)	7,0	6,9	.	.	- 0,1	- 1,8
ältere Anlagen (1 Jahr und älter)	(73,6)	76,5	76,3	.	.	- 0,2	- 0,2
ohne Unterkulturen	(15,3)	15,6	15,6	.	.	+ 0,0	+ 0,0
als Hauptnutzung mit Unterkulturen	(73,6)	76,5	76,3	.	.	- 0,2	- 0,2
Baumschulen	11,7	12,4	12,5	+ 0,8	+ 7,1	+ 0,1	+ 0,8
Dauergrünland	5 758,6	5 797,3	5 678,0	- 80,5	- 1,4	- 119,2	- 2,1
genutzte Flächen	.	5 704,9	5 576,9	.	.	- 128,0	- 2,2
Wiesen ohne Streuwiesen ³⁾	3 520,2	3 520,8	3 438,8	- 81,4	- 2,3	- 82,0	- 2,3
Viehweiden ohne Hutungen usw.	(1 894,7)	1 892,8	1 853,2	.	.	- 39,7	- 2,1
Streuwiesen, Hutungen usw.	(292,7)	291,2	285,0	.	.	- 6,3	- 2,2
nicht genutzte Flächen	(86,2)	92,4	101,1	.	.	+ 8,8	+ 9,5
Rebland	81,5	83,8	84,4	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	+ 0,8
im Ertrag stehende Rebflächen	68,6	69,5	70,2	+ 1,6	+ 2,4	+ 0,8	+ 1,1
mit Weißweinreben	57,1	58,3	59,1	+ 2,0	+ 3,5	+ 0,3	+ 1,4
mit Rotweinreben	8,8	9,3	9,1	+ 0,3	+ 3,2	- 0,2	- 2,1
mit gemischten Weinreben	2,6	1,9	2,0	- 0,6	- 24,6	+ 0,1	+ 7,1
nicht im Ertrag stehende Rebflächen	12,9	14,3	14,2	+ 1,3	+ 10,4	- 0,1	- 0,5
Jungfelder	(7,1)	7,3	7,9	.	.	+ 0,5	+ 7,0
Unterlagenschnittgärten	(0,2)	0,1	0,1	.	.	- 0,0	- 7,4
Rebschulen	(0,2)	0,2	0,2	.	.	- 0,0	- 4,2
nicht bestockte Flächen	(6,8)	6,6	6,0	.	.	- 0,6	- 8,6
Kordweidenanlagen	1,9	1,4	1,3	- 0,6	- 32,8	- 0,1	- 7,2
Insgesamt	14 097,4	13 996,1	13 870,6	- 226,8	- 1,6	- 125,5	- 0,9

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. 1) Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude-, Hof- und Industrie-
flächen, Wegeland, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze.-
2) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen.- 3) Vor 1965 einschl. "nicht genutzte Flächen".

1. Entwicklung der Bodennutzung

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen			
	D 1962/67	1967	1968	D 1962/67		1967	
	1 000 ha			%	1 000 ha	%	
Ackerland nach Fruchtarten							
Getreide							
Brotgetreide	2 529,2	2 433,4	2 471,5	- 57,7	- 2,3	+ 38,1	+ 1,6
Weizen	1 393,8	1 414,3	1 464,0	+ 70,2	+ 5,0	+ 49,7	+ 3,5
Winterweizen und Spelz	1 194,5	1 228,0	1 303,7	+ 109,1	+ 9,1	+ 75,7	+ 6,2
Sommerweizen	199,3	186,3	160,3	- 38,9	- 19,5	- 26,0	- 14,0
Roggen	1 083,5	974,7	962,5	- 121,0	- 11,2	- 12,2	- 1,3
Winterroggen	1 050,4	942,6	931,7	- 118,7	- 11,3	- 10,8	- 1,1
Sommerroggen	33,1	32,1	30,7	- 2,4	- 7,2	- 1,4	- 4,3
Wintermenggetreide	51,9	44,4	45,0	- 6,9	- 13,3	+ 0,6	+ 1,3
Futter- und Industriegetreide	2 390,5	2 497,2	2 556,6	+ 166,1	+ 6,9	+ 59,4	+ 2,4
Gerste	1 204,0	1 308,3	1 330,2	+ 126,2	+ 10,5	+ 21,9	+ 1,7
Wintergerste	329,0	401,0	436,4	+ 107,4	+ 32,7	+ 35,4	+ 8,8
Sommergerste	875,0	907,2	893,8	+ 18,7	+ 2,1	- 13,5	- 1,5
Hafer	775,8	808,2	821,2	+ 45,4	+ 5,9	+ 13,0	+ 1,6
Sommernenggetreide	410,6	380,7	405,2	- 5,4	- 1,3	+ 24,5	+ 6,4
Körnermais	24,0	41,6	58,4	+ 34,4	+ 143,7	+ 16,8	+ 40,3
Insgesamt	4 943,6	4 972,2	5 086,5	+ 142,8	+ 2,9	+ 114,3	+ 2,3
Hülsenfrüchte							
Speisehülsenfrüchte	5,0	3,5	2,3	- 2,7	- 54,5	- 1,2	- 34,5
Speiseerbsen	3,4	2,3	1,2	- 2,1	- 63,2	- 1,0	- 44,9
Speisebohnen	1,6	1,2	1,0	- 0,6	- 36,2	- 0,2	- 14,9
Futterhülsenfrüchte	35,4	38,3	36,9	+ 1,5	+ 4,2	- 1,4	- 3,6
Futtererbsen	3,9	4,1	3,8	- 0,1	- 2,6	- 0,3	- 6,8
Ackerbohnen	21,0	26,3	25,7	+ 4,7	+ 22,1	- 0,6	- 2,4
Wicken	3,0	2,0	1,5	- 1,5	- 50,1	- 0,5	- 24,0
Süßlupinen	0,7	0,4	0,4	- 0,2	- 34,0	- 0,0	- 3,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	6,8	5,5	5,5	- 1,3	- 19,6	+ 0,0	+ 0,5
Alle anderen Hülsenfrüchte	1,4	0,7	0,7	- 0,7	- 49,3	+ 0,0	+ 1,5
Insgesamt	41,8	42,4	39,9	- 1,9	- 4,6	- 2,6	- 6,0
Hackfrüchte							
Kartoffeln	827,0	706,9	659,4	- 167,7	- 20,3	- 47,6	- 6,7
Frühkartoffeln	53,4	41,4	37,3	- 16,1	- 30,2	- 4,2	- 10,1
gewöhnliche	34,6	25,7	22,2	- 12,4	- 35,7	- 3,5	- 13,5
vorgekeimte	18,8	15,7	15,0	- 3,7	- 19,9	- 0,7	- 4,4
Spätkartoffeln	773,7	665,5	622,1	- 151,6	- 19,6	- 43,4	- 6,5
mittelfrühe	289,8	272,7	231,5	- 58,3	- 20,1	- 41,2	- 15,1
mittelspäte und späte	483,9	392,8	390,6	- 93,3	- 19,3	- 2,2	- 0,6
Zuckerrüben	300,8	294,3	290,0	- 10,8	- 3,6	- 4,3	- 1,5
Futterrüben	432,3	388,8	389,8	- 42,5	- 9,8	+ 1,0	+ 0,3
Runkelrüben	378,7	336,5	336,7	- 42,0	- 11,1	+ 0,2	+ 0,1
Kohlrüben	51,7	50,9	51,5	- 0,1	- 0,3	+ 0,6	+ 1,2
Futtermöhren	1,9	1,4	1,6	- 0,3	- 17,2	+ 0,2	+ 11,0
Sonstige Hackfrüchte	8,4	6,6	5,6	- 2,8	- 33,4	- 1,0	- 15,3
Futterkohl	6,0	4,3	3,1	- 2,9	- 48,1	- 1,2	- 27,5
alle anderen Hackfrüchte	2,4	2,3	2,5	+ 0,1	+ 3,3	+ 0,2	+ 7,4
Insgesamt	1 568,5	1 396,6	1 344,8	- 223,7	- 14,3	- 51,9	- 3,7

1) Auch Hirse, Buchweizen usw.

1. Entwicklung der Bodennutzung

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen			
	0 1962/67	1967	1968	0 1962/67		1967	
	1 000 ha			%	%	1 000 ha	
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse							
Gemüse (ohne Samenbau)	(69,7)	70,7	69,1	.	.	- 1,6	- 2,3
Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)	(7,5)	7,1	8,7	.	.	+ 1,6	+ 23,1
Alle anderen Gartengewächse	(6,7)	6,2	7,2	.	.	+ 1,0	+ 15,3
Insgesamt	88,7	84,0	85,0	- 3,7	- 4,2	+ 1,0	+ 1,2
Handelsgewächse							
Ölfrüchte	48,9	48,7	63,4	+ 14,5	+ 29,5	+ 14,7	+ 30,1
Raps	47,5	47,6	62,1	+ 14,5	+ 30,6	+ 14,5	+ 30,5
Winterraps	40,3	40,9	56,3	+ 16,0	+ 39,8	+ 15,4	+ 37,7
Sommeraps	7,3	6,7	5,8	- 1,5	- 20,7	- 0,9	- 13,6
Rüben	1,2	1,1	1,2	+ 0,1	+ 4,7	+ 0,2	+ 16,3
Mohn	0,2	0,1	0,1	- 0,1	- 70,9	- 0,0	- 32,9
Sonstige Handelsgewächse	33,3	33,4	31,1	- 2,2	- 6,5	- 2,3	- 6,9
Heil- und Gewürzpflanzen	0,6	0,6	0,5	- 0,1	- 11,6	- 0,1	- 8,7
Rüben zur Samengewinnung	5,0	2,1	1,8	- 3,2	- 64,5	- 0,4	- 17,1
Gräser	11,4	13,7	12,6	+ 1,2	+ 10,7	- 1,2	- 8,5
Hopfen	10,0	11,6	11,8	+ 1,8	+ 18,0	+ 0,2	+ 1,9
Althopfen	9,3	10,8	11,4	+ 2,1	+ 22,4	+ 0,6	+ 5,7
Junghopfen	0,7	0,8	0,4	- 0,3	- 39,7	- 0,4	- 48,1
alle anderen Handelsgewächse	6,3	5,4	4,4	- 1,9	- 29,7	- 0,9	- 17,6
Insgesamt	82,2	82,2	94,5	+ 12,3	+ 15,0	+ 12,4	+ 15,0
Futterpflanzen							
Klee und Klee gras	406,6	356,3	323,2	- 83,4	- 20,5	- 33,2	- 9,3
Klee in Reinsaat	251,1	206,8	185,7	- 65,4	- 26,0	- 21,1	- 10,2
Klaegras	155,5	149,5	137,4	- 18,0	- 11,6	- 12,1	- 8,1
Luzerne	137,0	126,6	115,4	- 21,6	- 15,7	- 11,2	- 8,8
Ackerwiese und -weide	257,8	275,8	255,3	- 2,6	- 1,0	- 20,6	- 7,5
Ackerwiese	171,7	180,0	175,6	+ 3,9	+ 2,2	- 4,4	- 2,5
Ackerweide	86,1	95,9	79,7	- 6,4	- 7,4	- 16,2	- 16,9
Sonstige Futterpflanzen	127,2	156,2	145,8	+ 18,7	+ 14,7	- 10,4	- 6,6
Serradella, Esparssette usw.	8,1	5,9	4,3	- 3,7	- 46,1	- 1,6	- 26,4
Grünmais	84,9	121,2	122,1	+ 37,1	+ 43,7	+ 0,9	+ 0,7
Wicken und Süßlupinen	16,0	15,2	9,2	- 6,9	- 42,8	- 6,0	- 39,6
alle anderen Futterpflanzen	18,1	13,9	10,2	- 7,9	- 43,5	- 3,7	- 26,3
Insgesamt	928,5	914,9	839,7	- 88,9	- 9,6	- 75,3	- 8,2
Sonstige Ackerflächen							
Zum Unterpflügen best. Hauptfrüchte	4,6	4,2	4,0	- 0,6	- 12,4	- 0,2	- 3,7
Schwarzbrache ohne Kleebrache	(19,0)	16,6	13,3	.	.	- 3,2	- 19,5
Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	(66,6)	64,2	70,2	.	.	+ 5,9	+ 9,2
Insgesamt	82,8	85,0	87,5	+ 4,7	+ 5,7	+ 2,5	+ 3,0

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Acker- land	Garten			
				Haus- und Nutzgärten, Kleingärten			private Park- anlagen, Rasen- flächen, Zier- gärten
				Gärten der Betriebe ²⁾	sonstige Gärten	zusammen	
1	Schleswig-Holstein	1968	643 775	10 555	22 802	33 357	1 570
2		1967	647 901	10 480	22 357	32 837	1 628
3		%	- 0,6	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,6	- 3,6
4	Hamburg	1968	9 629	207	12 238	12 445	1 416
5		1967	9 548	240	12 270	12 510	1 207
6		%	+ 0,8	- 13,7	- 0,3	- 0,5	+ 17,3
7	Niedersachsen	1968	1 526 547	22 376	44 457	66 833	8 552
8		1967	1 512 163	22 491	44 687	67 178	9 147
9		%	+ 1,0	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 6,5
10	Bremen	1968	2 726	257	3 108	3 365	644
11		1967	2 608	253	3 207	3 460	420
12		%	+ 4,5	+ 1,6	- 3,1	- 2,7	+ 53,3
13	Nordrhein-Westfalen	1968	1 081 903	19 108	69 356	88 464	11 640
14		1967	1 078 160	19 732	71 617	91 349	11 146
15		%	+ 0,3	- 3,2	- 3,2	- 3,2	+ 4,4
16	Hessen	1968	588 082	7 516	19 875	27 391	2 406
17		1967	586 866	8 386	21 334	29 720	2 691
18		%	+ 0,2	- 10,4	- 6,8	- 7,8	- 10,6
19	Rheinland-Pfalz	1968	561 882	6 734	14 234	20 968	1 967
20		1967	567 688	6 932	13 254	20 186	1 920
21		%	- 1,0	- 2,9	+ 7,4	+ 3,9	+ 2,4
22	Baden-Württemberg	1968	974 399	12 606	22 210	34 816	5 398
23		1967	988 515	15 173	24 492	39 665	4 962
24		%	- 1,4	- 16,9	- 9,3	- 12,2	+ 8,8
25	Bayern	1968	2 111 736	26 766	38 089	64 855	11 253
26		1967	2 106 240	26 614	37 869	64 483	10 455
27		%	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6	+ 7,6
28	Saarland	1968	74 938	1 186	7 108	8 294	513
29		1967	75 333	1 205	7 095	8 300	501
30		%	- 0,5	- 1,6	+ 0,2	- 0,1	+ 2,4
31	Berlin (West)	1968	2 234	30	1 940	1 970	9 602
32		1967	2 358	32	1 949	1 981	9 126
33		%	- 5,3	- 6,2	- 0,5	- 0,6	+ 5,2
34	Bundesgebiet	1968	7 577 851	107 341	255 417	362 758	54 961
35		1967	7 577 380	111 538	260 131	371 669	53 203
36		%	+ 0,0	- 3,8	- 1,8	- 2,4	+ 3,3

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.-2) Land- und

nutzung
Hektar

land	Obstanlagen				Baum- schulen	Lfd. Nr.	
	insgesamt	Neu- anlagen	ältere Anlagen (1 Jahr und älter)				insgesamt
			ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung mit Unter- kulturen			
34 927	276	2 385	173	2 834	3 922	1	
34 465	311	2 341	208	2 860	3 876	2	
+ 1,3	- 11,3	+ 1,9	- 16,8	- 0,9	+ 1,2	3	
13 861	268	1 768	81	2 117	177	4	
13 717	478	1 592	82	2 152	149	5	
+ 1,0	- 43,9	+ 11,1	- 1,2	- 1,6	+ 18,8	6	
75 385	355	18 895	1 287	20 537	1 744	7	
76 325	143	19 017	1 285	20 445	1 679	8	
- 1,2	+148,3	- 0,6	+ 0,2	+ 0,4	+ 3,9	9	
4 009	6	31	2	39	40	10	
3 880	8	39	3	50	53	11	
+ 3,3	- 25,0	- 20,5	- 33,3	- 22,0	- 24,5	12	
100 104	1 696	9 970	1 760	13 426	2 597	13	
102 495	1 824	9 755	1 854	13 433	2 645	14	
- 2,3	- 7,0	+ 2,2	- 5,1	- 0,1	- 1,8	15	
29 797	606	5 037	1 442	7 085	733	16	
32 411	700	5 487	1 607	7 794	810	17	
- 8,1	- 13,4	- 8,2	- 10,3	- 9,1	- 9,5	18	
22 935	1 257	9 244	1 700	12 201	569	19	
22 106	1 168	9 336	1 662	12 166	512	20	
+ 3,8	+ 7,6	- 1,0	+ 2,3	+ 0,3	+ 11,1	21	
40 214	1 824	17 454	5 951	25 229	1 275	22	
44 627	1 723	17 356	5 577	24 656	1 273	23	
- 9,9	+ 5,9	+ 0,6	+ 6,7	+ 2,3	+ 0,2	24	
76 108	563	10 092	2 859	13 514	1 180	25	
74 938	622	10 116	2 865	13 603	1 146	26	
+ 1,6	- 9,5	- 0,2	- 0,2	- 0,7	+ 3,0	27	
8 807	5	1 444	306	1 755	101	28	
8 801	7	1 461	414	1 882	99	29	
+ 0,1	- 28,6	- 1,2	- 26,1	- 6,7	+ 2,0	30	
11 572	3	21	7	31	136	31	
11 107	2	30	9	41	138	32	
+ 4,2	+ 50,0	- 30,0	- 22,2	- 24,4	- 1,4	33	
417 719	6 859	76 341	15 568	98 768	12 474	34	
424 872	6 986	76 530	15 566	99 082	12 380	35	
- 1,7	- 1,8	- 0,2	+ 0,0	- 0,3	+ 0,8	36	

forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Dauergrünland				ins- gesamt
			genutzte Flächen			nicht genutzte Flächen	
			Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ²⁾ ohne Hutungen usw.	Streu- wiesen, Hutungen ³⁾ usw.		
1	Schleswig-Holstein	1968	153 297	312 032	12 645	175	478 149
2		1967	153 147	312 041	13 048	239	478 475
3		%	+ 0,1	- 0,0	- 3,1	- 26,8	- 0,1
4	Hamburg	1968	2 674	4 803	206	167	7 850
5		1967	2 870	4 907	200	132	8 109
6		%	- 6,8	- 2,1	+ 3,0	+ 26,5	- 3,2
7	Niedersachsen	1968	515 624	711 371	45 409	11 675	1 284 079
8		1967	528 575	733 870	46 945	11 369	1 320 759
9		%	- 2,5	- 3,1	- 3,3	+ 2,7	- 2,8
10	Bremen	1968	4 761	6 898	80	523	12 262
11		1967	5 085	6 743	48	565	12 441
12		%	- 6,4	+ 2,3	+ 66,7	- 7,4	- 1,4
13	Nordrhein-Westfalen	1968	275 871	428 914	59 366	13 692	777 843
14		1967	279 517	439 443	59 549	12 624	791 133
15		%	- 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 8,5	- 1,7
16	Hessen	1968	229 880	80 961	25 453	15 568	351 862
17		1967	229 916	80 173	24 981	14 753	349 823
18		%	- 0,0	+ 1,0	+ 1,9	+ 5,5	+ 0,6
19	Rheinland-Pfalz	1968	197 401	66 941	16 682	24 345	305 369
20		1967	196 682	66 972	17 342	22 306	303 302
21		%	+ 0,4	- 0,0	- 3,8	+ 9,1	+ 0,7
22	Baden-Württemberg	1968	691 790	83 717	15 425	9 332	800 264
23		1967	691 105	83 814	14 888	4 170	793 977
24		%	+ 0,1	- 0,1	+ 3,6	+123,8	+ 0,8
25	Bayern	1968	1 335 782	146 627	107 741	22 474	1 612 624
26		1967	1 402 656	154 341	112 598	22 324	1 691 919
27		%	- 4,8	- 5,0	- 4,3	+ 0,7	- 4,7
28	Saarland	1968	31 547	10 880	1 961	3 174	47 562
29		1967	31 090	10 519	1 649	3 881	47 139
30		%	+ 1,5	+ 3,4	+ 18,9	- 18,2	+ 0,9
31	Berlin (West)	1968	154	11	0	18	183
32		1967	151	16	1	21	189
33		%	+ 2,0	- 31,2	X	- 14,3	- 3,2
34	Bundesgebiet	1968	3 438 781	1 853 155	284 968	101 143	5 678 047
35		1967	3 520 794	1 892 839	291 249	92 384	5 797 266
36		%	- 2,3	- 2,1	- 2,2	+ 9,5	- 2,1

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.- 2) Einschl.
3) Einschl. der ertragsarmen Almen; in Nordrhein-Westfalen z.T. auch geringe Weiden.

nutzung
Hektar

Rebland										Lfd. Nr.	
im Ertrag stehende Rebflächen			nicht im Ertrag stehende Rebflächen						ins- gesamt		
mit Weiß- wein- reben	mit Rot- wein- reben	mit gem. Anbau von Weiß- u. Rotwein- reben	zu- sammen	Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht be- stockte Flächen	zu- sammen			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
22	2	-	24	1	-	-	18	19	43	13	
25	2	-	27	2	-	1	13	16	43	14	
- 12,0	-	-	- 11,1	- 50,0	-	- 100	+ 38,5	+ 18,8	-	15	
3 230	60	-	3 290	215	8	15	265	503	3 793	16	
3 205	62	-	3 267	217	10	14	243	484	3 751	17	
+ 0,8	- 3,2	-	+ 0,7	- 0,9	- 20,0	+ 7,1	+ 9,1	+ 3,9	+ 1,1	18	
44 470	4 717	-	49 187	5 115	55	126	3 156	8 452	57 639	19	
43 868	4 807	-	48 675	4 659	57	127	3 397	8 240	56 915	20	
+ 1,4	- 1,9	-	+ 1,1	+ 9,8	- 3,5	- 0,8	- 7,1	+ 2,6	+ 1,3	21	
9 062	4 296	1 960	15 318	2 207	43	50	2 104	4 404	19 722	22	
8 941	4 398	1 826	15 165	2 129	45	55	2 441	4 670	19 835	23	
+ 1,4	- 2,3	+ 7,3	+ 1,0	+ 3,7	- 4,4	- 9,1	- 13,8	- 5,7	- 0,6	24	
2 265	32	25	2 322	305	19	15	499	838	3 160	25	
2 199	30	28	2 257	319	23	18	516	876	3 133	26	
+ 3,0	+ 6,7	- 10,7	+ 2,9	- 4,4	- 17,4	- 16,7	- 3,3	- 4,3	+ 0,9	27	
73	0	-	73	7	-	-	5	12	85	28	
69	0	-	69	8	-	-	6	14	83	29	
+ 5,8	-	-	+ 5,8	- 12,5	-	-	- 16,7	- 14,3	+ 2,4	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
59 122	9 107	1 985	70 214	7 850	125	206	6 047	14 228	84 442	34	
58 307	9 299	1 854	69 460	7 334	135	215	6 616	14 300	83 760	35	
+ 1,4	- 2,1	+ 7,1	+ 1,1	+ 7,0	- 7,4	- 4,2	- 8,6	- 0,5	+ 0,8	36	

der ertragsreichen Almen; in Nordrhein-Westfalen, z.T. ohne geringe Weiden.-

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Einheit ¹⁾	Korbweidenanlagen	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)
1	Schleswig-Holstein	1968	284	1 163 891	137 401	17 582	46 566
2		1967	298	1 167 875	137 621	16 699	46 870
3		%	- 4,7	- 0,3	- 0,2	+ 5,3	- 0,6
4	Hamburg	1968	11	33 645	4 909	496	3 107
5		1967	6	33 681	4 883	535	3 290
6		%	+ 83,3	- 0,1	+ 0,5	- 7,3	- 5,6
7	Niedersachsen	1968	297	2 908 589	951 430	113 690	178 800
8		1967	324	2 931 695	951 568	113 795	164 575
9		%	- 8,3	- 0,8	- 0,0	- 0,1	+ 8,6
10	Bremen	1968	6	19 082	658	292	849
11		1967	7	19 039	763	258	1 143
12		%	- 14,3	+ 0,2	- 13,8	+ 13,2	- 25,7
13	Nordrhein-Westfalen	1968	251	1 976 167	818 057	4 945	69 561
14		1967	273	1 988 182	818 513	5 181	68 411
15		%	- 8,1	- 0,6	- 0,1	- 4,6	+ 1,7
16	Hessen	1968	42	981 394	830 902	632	41 847
17		1967	64	981 519	831 306	699	41 140
18		%	- 34,4	- 0,0	- 0,0	- 9,6	+ 1,7
19	Rheinland-Pfalz	1968	194	960 789	751 419	1 766	53 818
20		1967	190	962 879	752 697	1 586	52 695
21		%	+ 2,1	- 0,2	- 0,2	+ 11,3	+ 2,1
22	Baden-Württemberg	1968	73	1 861 176	1 293 637	5 835	65 436
23		1967	93	1 872 976	1 290 693	6 076	64 173
24		%	- 21,5	- 0,6	+ 0,2	- 4,0	+ 2,0
25	Bayern	1968	117	3 818 439	2 305 662	31 308	227 851
26		1967	119	3 891 098	2 306 939	26 610	192 221
27		%	- 1,7	- 1,9	- 0,1	+ 17,7	+ 18,5
28	Saarland	1968	2	133 250	82 096	194	6 994
29		1967	2	133 339	82 156	198	6 953
30		%	-	- 0,1	- 0,1	- 2,0	+ 0,6
31	Berlin (West)	1968	-	14 156	7 743	115	1 323
32		1967	-	13 833	7 608	122	1 271
33		%	-	+ 2,3	+ 1,8	- 5,7	+ 4,1
34	Bundesgebiet	1968	1 277	13 870 578	7 183 914	176 855	696 152
35		1967	1 376	13 996 116	7 184 747	171 759	642 742
36		%	- 7,2	- 0,9	- 0,0	+ 3,0	+ 8,3

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

Gebäude- und Hof- flächen, Industrie- gelände, Stapelplätze usw.	Wege- land und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe und öffentliche Park- anlagen	Sport-, Flug- und militär. Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	Lfd. Nr.
54 384	59 447	74 625	3 684	11 273	1 568 853	1
53 988	56 570	74 584	3 592	11 086	1 568 885	2
+ 0,7	+ 5,1	+ 0,1	+ 2,6	+ 1,7	- 0,0	3
15 410	7 674	6 805	2 901	1 574	76 521	4
14 966	7 544	6 783	2 896	1 568	76 146	5
+ 3,0	+ 1,7	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	6
176 511	231 831	99 817	9 422	59 672	4 729 762	7
173 708	228 579	96 944	8 709	58 900	4 728 473	8
+ 1,6	+ 1,4	+ 3,0	+ 8,2	+ 1,3	+ 0,0	9
8 958	3 965	4 725	1 352	738	40 619	10
8 861	3 924	4 764	1 352	698	40 802	11
+ 1,1	+ 1,0	- 0,8	-	+ 5,7	- 0,4	12
256 142	180 919	51 657	21 184	32 612	3 411 244	13
248 656	179 271	50 936	20 382	31 793	3 411 325	14
+ 3,0	+ 0,9	+ 1,4	+ 3,9	+ 2,6	- 0,0	15
80 656	123 451	22 087	7 018	19 250	2 107 237	16
79 232	122 328	22 031	6 729	18 726	2 103 710	17
+ 1,8	+ 0,9	+ 0,3	+ 4,3	+ 2,8	+ 0,2	18
57 664	103 214	26 825	5 606	22 858	1 983 959	19
54 397	103 025	26 791	5 421	23 449	1 982 940	20
+ 6,0	+ 0,2	+ 0,1	+ 3,4	- 2,5	+ 0,1	21
122 396	140 398	31 457	13 344	14 802	3 548 481	22
114 719	140 096	31 210	13 647	13 768	3 547 358	23
+ 6,7	+ 0,2	+ 0,8	- 2,2	+ 7,5	+ 0,0	24
205 602	218 406	116 345	10 594	47 640	6 981 847	25
183 299	216 622	106 037	10 207	48 692	6 981 725	26
+ 12,2	+ 0,8	+ 9,7	+ 3,8	- 2,2	+ 0,0	27
15 461	13 374	2 354	1 523	1 734	256 980	28
15 423	13 311	2 363	1 519	1 706	256 968	29
+ 0,2	+ 0,5	- 0,4	+ 0,3	+ 1,6	+ 0,0	30
10 273	6 821	3 133	2 680	1 767	48 011	31
10 597	6 908	3 124	2 665	1 867	47 995	32
- 3,1	- 1,3	+ 0,3	+ 0,6	- 5,4	+ 0,0	33
1 003 457	1 089 500	439 830	79 308	213 920	24 753 514	34
957 846	1 078 178	425 567	77 119	212 253	24 746 327	35
+ 4,8	+ 1,1	+ 3,4	+ 2,8	+ 0,8	+ 0,0	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Ge		
			Brot		
			Weizen		
			Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht	zusammen
1	Schleswig-Holstein	1968	73 486	12 317	85 803
2		1967	71 017	12 079	83 096
3		%	+ 3,5	+ 2,0	+ 3,3
4	Hamburg	1968	1 030	343	1 373
5		1967	1 012	248	1 260
6		%	+ 1,8	+ 38,3	+ 9,0
7	Niedersachsen	1968	137 830	48 641	186 471
8		1967	124 318	54 471	178 789
9		%	+ 10,9	- 10,7	+ 4,5
10	Bremen	1968	105	61	166
11		1967	87	71	158
12		%	+ 20,7	- 14,1	+ 5,1
13	Nordrhein-Westfalen	1968	159 167	13 016	172 183
14		1967	152 276	16 090	168 366
15		%	+ 4,5	- 19,1	+ 2,3
16	Hessen	1968	116 184	6 164	122 348
17		1967	111 662	9 267	120 929
18		%	+ 4,0	- 33,5	+ 1,2
19	Rheinland-Pfalz	1968	118 750	11 994	130 744
20		1967	109 271	12 187	121 458
21		%	+ 8,7	- 1,6	+ 7,6
22	Baden-Württemberg	1968	234 034	19 525	253 559
23		1967	220 193	21 631	241 824
24		%	+ 6,3	- 9,7	+ 4,9
25	Bayern	1968	453 354	45 808	499 162
26		1967	428 025	57 929	485 954
27		%	+ 5,9	- 20,9	+ 2,7
28	Saarland	1968	9 693	2 445	12 138
29		1967	10 060	2 333	12 393
30		%	- 3,6	+ 4,8	- 2,1
31	Berlin (West)	1968	38	17	55
32		1967	37	29	66
33		%	+ 2,7	- 41,4	- 16,7
34	Bundesgebiet	1968	1 303 671	160 331	1 464 002
35		1967	1 227 958	186 335	1 414 293
36		%	+ 6,2	- 14,0	+ 3,5

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

treide					Lfd. Nr.
getreide					
Roggen			Winter- meng- getreide	zusammen	
Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen			
70 537	3 550	74 087	-	159 890	1
68 564	4 237	72 801	-	155 897	2
+ 2,9	- 16,2	+ 1,8	-	+ 2,6	3
1 293	123	1 416	12	2 801	4
1 205	95	1 300	15	2 575	5
+ 7,3	+ 29,5	+ 8,9	- 20,0	+ 8,8	6
323 306	12 597	335 903	5 496	527 870	7
322 954	11 875	334 829	4 133	517 751	8
+ 0,1	+ 6,1	+ 0,3	+ 33,0	+ 2,0	9
601	26	627	12	805	10
623	11	634	29	821	11
- 3,5	+136,4	- 1,1	- 58,6	- 1,9	12
228 108	5 215	233 323	19 906	425 412	13
230 210	4 005	234 215	18 634	421 215	14
- 0,9	+ 30,2	- 0,4	+ 6,8	+ 1,0	15
86 395	799	87 194	967	210 509	16
83 813	1 606	85 419	945	207 293	17
+ 3,1	- 50,2	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,6	18
51 350	1 080	52 430	2 456	185 630	19
57 830	1 029	58 859	2 660	182 977	20
- 11,2	+ 5,0	- 10,9	- 7,7	+ 1,4	21
21 296	1 352	22 648	4 659	280 866	22
24 439	1 506	25 945	6 293	274 062	23
- 12,9	- 10,2	- 12,7	- 26,0	+ 2,5	24
140 281	5 647	145 928	11 158	656 248	25
143 936	7 323	151 259	11 337	648 550	26
- 2,5	- 22,9	- 3,5	- 1,6	+ 1,2	27
7 598	273	7 871	353	20 362	28
8 001	375	8 376	398	21 167	29
- 5,0	- 27,2	- 6,0	- 11,3	- 3,8	30
980	75	1 055	-	1 110	31
975	63	1 038	1	1 105	32
+ 0,5	+ 19,0	+ 1,6	- 100	+ 0,5	33
931 745	30 737	962 482	45 019	2 471 503	34
942 550	32 125	974 675	44 445	2 433 413	35
- 1,1	- 4,3	- 1,3	+ 1,3	+ 1,6	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Ge		
			Futter		
			Gerste		
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen
1	Schleswig-Holstein	1968	61 267	42 399	103 666
2		1967	51 987	54 143	106 130
3		%	+ 17,9	- 21,7	- 2,3
4	Hamburg	1968	581	672	1 253
5		1967	449	646	1 095
6		%	+ 29,4	+ 4,0	+ 14,4
7	Niedersachsen	1968	141 848	149 405	291 253
8		1967	131 828	143 988	275 816
9		%	+ 7,6	+ 3,8	+ 5,6
10	Bremen	1968	133	221	354
11		1967	110	202	312
12		%	+ 20,9	+ 9,4	+ 13,5
13	Nordrhein-Westfalen	1968	142 980	64 818	207 798
14		1967	136 915	64 544	201 459
15		%	+ 4,4	+ 0,4	+ 3,1
16	Hessen	1968	34 053	55 664	89 717
17		1967	30 443	58 222	88 665
18		%	+ 11,9	- 4,4	+ 1,2
19	Rheinland-Pfalz	1968	11 651	79 076	90 727
20		1967	11 838	76 446	88 284
21		%	- 1,6	+ 3,4	+ 2,8
22	Baden-Württemberg	1968	10 694	141 922	152 616
23		1967	9 176	143 589	152 765
24		%	+ 16,5	- 1,2	- 0,1
25	Bayern	1968	32 149	351 802	383 951
26		1967	27 148	358 963	386 111
27		%	+ 18,4	- 2,0	- 0,6
28	Saarland	1968	1 026	7 767	8 793
29		1967	1 138	6 482	7 620
30		%	- 9,8	+ 19,8	+ 15,4
31	Berlin (West)	1968	38	23	61
32		1967	17	19	36
33		%	+123,5	+ 21,1	+ 69,4
34	Bundesgebiet	1968	436 420	893 769	1 330 189
35		1967	401 049	907 244	1 308 293
36		%	+ 8,8	- 1,5	+ 1,7

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

treide

getreide

Hafer	Sommer- meng- getreide	zusammen	Körner- mais	ins- gesamt	Lfd. Nr.
107 464	37 527	248 657	152	408 699	1
100 642	37 673	244 445	203	400 545	2
+ 6,8	- 0,4	+ 1,7	- 25,1	+ 2,0	3
706	236	2 195	21	5 017	4
845	234	2 174	17	4 766	5
- 16,4	+ 0,9	+ 1,0	+ 23,5	+ 5,3	6
197 807	119 027	608 087	4 788	1 140 745	7
193 607	106 023	575 446	1 148	1 094 345	8
+ 2,2	+ 12,3	+ 5,7	+317,1	+ 4,2	9
398	336	1 088	1	1 894	10
391	264	967	0	1 788	11
+ 1,8	+ 27,3	+ 12,5	X	+ 5,9	12
99 344	66 667	373 809	4 995	804 216	13
99 471	69 454	370 384	1 848	793 447	14
- 0,1	- 4,0	+ 0,9	+170,3	+ 1,4	15
80 879	14 387	184 983	2 825	398 317	16
84 620	15 561	188 846	2 409	398 548	17
- 4,4	- 7,5	- 2,0	+ 17,3	- 0,1	18
70 351	21 912	182 990	2 164	370 784	19
66 841	19 571	174 696	1 707	359 380	20
+ 5,3	+ 12,0	+ 4,7	+ 26,8	+ 3,2	21
80 769	53 026	286 411	21 915	589 192	22
79 276	47 339	279 380	18 599	572 041	23
+ 1,9	+ 12,0	+ 2,5	+ 17,8	+ 3,0	24
174 597	89 608	648 156	21 287	1 325 691	25
173 790	82 295	642 196	15 555	1 306 301	26
+ 0,5	+ 8,9	+ 0,9	+ 36,8	+ 1,5	27
8 883	2 450	20 126	192	40 680	28
8 679	2 268	18 567	61	39 795	29
+ 2,4	+ 8,0	+ 8,4	+214,8	+ 2,2	30
18	17	96	37	1 243	31
37	21	94	47	1 246	32
- 51,4	- 19,0	+ 2,1	- 21,3	- 0,2	33
821 216	405 193	2 556 598	58 377	5 086 478	34
808 199	380 703	2 497 195	41 594	4 972 202	35
+ 1,6	+ 6,4	+ 2,4	+ 40,3	+ 2,3	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr Ein- heit ¹⁾	Hülsenfrüchte				
			Speisehülsenfrüchte			Futter	
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	zu- sammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen
1	Schleswig-Holstein	1968	80	54	134	26	1 479
2		1967	210	116	326	28	1 642
3		%	- 61,9	- 53,4	- 58,9	- 7,1	- 9,9
4	Hamburg	1968	1	4	5	0	59
5		1967	5	2	7	-	60
6		%	- 80,0	+100,0	- 28,6	X	- 1,7
7	Niedersachsen	1968	330	200	530	266	4 134
8		1967	332	175	507	197	4 409
9		%	- 0,6	+ 14,3	+ 4,5	+ 35,0	- 6,2
10	Bremen	1968	0	0	0	0	22
11		1967	0	0	0	-	26
12		%	-	-	-	X	- 15,4
13	Nordrhein-Westfalen	1968	203	279	482	136	4 540
14		1967	111	143	254	95	4 856
15		%	+ 82,9	+ 95,1	+ 89,8	+ 43,2	- 6,5
16	Hessen	1968	42	26	68	358	1 516
17		1967	35	5	40	343	1 398
18		%	+ 20,0	X	+ 70,0	+ 4,4	+ 8,4
19	Rheinland-Pfalz	1968	163	113	276	108	407
20		1967	184	163	347	339	249
21		%	- 11,4	- 30,7	- 20,5	- 68,1	+ 63,5
22	Baden-Württemberg	1968	249	208	457	2 233	5 154
23		1967	1 080	449	1 529	2 213	3 418
24		%	- 76,9	- 53,7	- 70,1	+ 0,9	+ 50,8
25	Bayern	1968	170	135	305	691	8 193
26		1967	283	143	426	876	10 054
27		%	- 39,9	- 5,6	- 28,4	- 21,1	- 18,5
28	Saarland	1968	2	3	5	14	170
29		1967	11	4	15	21	192
30		%	- 81,8	- 25,0	- 66,7	- 33,3	- 11,5
31	Berlin (West)	1968	0	0	0	0	0
32		1967	0	1	1	0	0
33		%	-	X	X	-	-
34	Bundesgebiet	1968	1 240	1 022	2 262	3 832	25 674
35		1967	2 251	1 201	3 452	4 112	26 304
36		%	- 44,9	- 14,9	- 34,5	- 6,8	- 2,4

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

früchte						Lfd. Nr.
hülsenfrüchte				alle anderen Arten von Hülsen- früchten (auch Hirse, Buchweizen usw.)	ins- gesamt	
Wicken	Süßblu- pinen	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht	zu- sammen			
49	65	732	2 351	35	2 520	1
38	-	939	2 647	34	3 007	2
+ 28,9	X	- 22,0	- 11,2	+ 2,9	- 16,2	3
-	-	1	60	3	68	4
2	1	2	65	1	73	5
- 100	- 100	- 50,0	- 7,7	X	- 6,8	6
76	249	2 544	7 269	233	8 032	7
62	340	2 712	7 720	262	8 489	8
+ 22,6	- 26,8	- 6,2	- 5,8	- 11,1	- 5,4	9
-	-	2	24	0	24	10
-	-	0	26	-	26	11
-	-	X	- 7,7	X	- 7,7	12
122	25	529	5 352	121	5 955	13
144	45	462	5 602	111	5 967	14
- 15,3	- 44,4	+ 14,5	- 4,5	+ 9,0	- 0,2	15
117	19	366	2 376	61	2 505	16
139	3	232	2 115	33	2 188	17
- 15,8	X	+ 57,8	+ 12,3	+ 84,8	+ 14,5	18
343	38	157	1 053	72	1 401	19
462	15	197	1 262	80	1 689	20
- 25,8	X	- 20,3	- 16,6	- 10,0	- 17,1	21
260	10	552	8 209	91	8 757	22
413	16	307	6 367	134	8 030	23
- 37,0	- 37,5	+ 79,8	+ 28,9	- 32,1	+ 9,1	24
488	18	560	9 950	107	10 362	25
638	17	571	12 156	57	12 639	26
- 23,5	+ 5,9	- 1,9	- 18,1	+ 87,7	- 18,0	27
37	5	38	264	4	273	28
66	8	33	320	4	339	29
- 43,9	- 37,5	+ 15,2	- 17,5	-	- 19,5	30
-	0	-	0	-	0	31
-	0	-	0	0	1	32
-	-	-	-	X	X	33
1 492	429	5 481	36 908	727	39 897	34
1 964	445	5 455	38 280	716	42 448	35
- 24,0	- 3,6	+ 0,5	- 3,6	+ 1,5	- 6,0	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Hack Kar		
			Frühkartoffeln		
			gewöhn- liche	vorge- keimte	zusammen
1	Schleswig-Holstein	1968	404	531	935
2		1967	646	908	1 554
3		%	- 37,5	- 41,5	- 39,8
4	Hamburg	1968	34	19	53
5		1967	30	20	50
6		%	+ 13,3	- 5,0	+ 6,0
7	Niedersachsen	1968	4 957	3 569	8 526
8		1967	5 341	3 963	9 304
9		%	- 7,2	- 9,9	- 8,4
10	Bremen	1968	70	1	71
11		1967	81	3	84
12		%	- 13,6	- 66,7	- 15,5
13	Nordrhein-Westfalen	1968	3 206	3 324	6 530
14		1967	2 626	3 044	5 670
15		%	+ 22,1	+ 9,2	+ 15,2
16	Hessen	1968	1 855	922	2 777
17		1967	1 683	1 065	2 748
18		%	+ 10,2	- 13,4	+ 1,1
19	Rheinland-Pfalz	1968	2 991	2 662	5 653
20		1967	3 950	2 175	6 125
21		%	- 24,3	+ 22,4	- 7,7
22	Baden-Württemberg	1968	2 891	1 167	4 058
23		1967	3 811	1 355	5 166
24		%	- 24,1	- 13,9	- 21,4
25	Bayern	1968	5 155	2 807	7 962
26		1967	6 884	3 163	10 047
27		%	- 25,1	- 11,3	- 20,8
28	Saarland	1968	641	15	656
29		1967	612	17	629
30		%	+ 4,7	- 11,8	+ 4,3
31	Berlin (West)	1968	23	18	41
32		1967	43	16	59
33		%	- 46,5	+ 12,5	- 30,5
34	Bundesgebiet	1968	22 227	15 035	37 262
35		1967	25 707	15 729	41 436
36		%	- 13,5	- 4,4	- 10,1

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

Früchte					Lfd. Nr.
Kartoffeln					
Spätkartoffeln			ins- gesamt	Zucker- rüben	
mittel- frühe	mittel- späte und späte	zusammen			
8 383	4 620	13 003	13 938	13 814	1
10 211	5 844	16 055	17 609	14 259	2
- 17,9	- 20,9	- 19,0	- 20,8	- 3,1	3
139	128	267	320	39	4
158	178	336	386	33	5
- 12,0	- 28,1	- 20,5	- 17,1	+ 18,2	6
83 620	40 787	124 407	132 933	106 286	7
98 178	43 261	141 439	150 743	106 830	8
- 14,8	- 5,7	- 12,0	- 11,8	- 0,5	9
93	48	141	212	5	10
115	45	160	244	3	11
- 19,1	+ 6,7	- 11,9	- 13,1	+ 66,7	12
36 884	22 432	59 316	65 846	58 304	13
41 692	20 504	62 196	67 866	66 431	14
- 11,5	+ 9,4	- 4,6	- 3,0	- 12,2	15
19 343	38 380	57 723	60 500	18 747	16
19 662	35 946	55 608	58 356	17 777	17
- 1,6	+ 6,8	+ 3,8	+ 3,7	+ 5,5	18
24 564	24 746	49 310	54 963	19 483	19
25 255	23 113	48 368	54 493	18 684	20
- 2,7	+ 7,1	+ 1,9	+ 0,9	+ 4,3	21
20 903	59 529	80 432	84 490	18 258	22
27 664	64 176	91 840	97 006	17 692	23
- 24,4	- 7,2	- 12,4	- 12,9	+ 3,2	24
33 834	196 099	229 933	237 895	55 056	25
45 715	195 983	241 698	251 745	52 523	26
- 26,0	+ 0,1	- 4,9	- 5,5	+ 4,8	27
3 672	3 711	7 383	8 039	53	28
3 920	3 616	7 536	8 165	93	29
- 6,3	+ 2,6	- 2,0	- 1,5	- 43,0	30
96	84	180	221	0	31
118	119	237	296	0	32
- 18,6	- 29,4	- 24,1	- 25,3	-	33
231 531	390 564	622 095	659 357	290 045	34
272 688	392 785	665 473	706 909	294 325	35
- 15,1	- 0,6	- 6,5	- 6,7	- 1,5	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Hack				
			Futterrüben				sonstige
			Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	zu- sammen	Futter- kohl
1	Schleswig-Holstein	1968	20 198	20 414	155	40 767	628
2		1967	20 103	19 222	200	39 525	875
3		%	+ 0,5	+ 6,2	- 22,5	+ 3,1	- 28,2
4	Hamburg	1968	332	140	4	476	9
5		1967	350	167	6	523	18
6		%	- 5,1	- 16,2	- 33,3	- 9,0	- 50,0
7	Niedersachsen	1968	49 701	16 744	210	66 655	1 311
8		1967	54 458	18 085	276	72 819	2 096
9		%	- 8,7	- 7,4	- 23,9	- 8,5	- 37,5
10	Bremen	1968	125	43	3	171	26
11		1967	137	41	5	183	29
12		%	- 8,8	+ 4,9	- 40,0	- 6,6	- 10,3
13	Nordrhein-Westfalen	1968	53 085	4 165	228	57 478	232
14		1967	55 234	4 163	165	59 562	211
15		%	- 3,9	+ 0,0	+ 38,2	- 3,5	+ 10,0
16	Hessen	1968	37 891	683	76	38 650	69
17		1967	38 929	802	101	39 832	90
18		%	- 2,7	- 14,8	- 24,8	- 3,0	- 23,3
19	Rheinland-Pfalz	1968	31 975	4 389	204	36 568	266
20		1967	30 960	3 816	166	34 942	185
21		%	+ 3,3	+ 15,0	+ 22,9	+ 4,7	+ 43,8
22	Baden-Württemberg	1968	45 823	1 315	118	47 256	117
23		1967	46 722	1 790	129	48 641	351
24		%	- 1,9	- 26,5	- 8,5	- 2,8	- 66,7
25	Bayern	1968	93 985	3 498	536	98 019	222
26		1967	85 777	2 670	321	88 768	229
27		%	+ 9,6	+ 31,0	+ 67,0	+ 10,4	- 3,1
28	Saarland	1968	3 543	154	23	3 720	218
29		1967	3 774	177	31	3 982	191
30		%	- 6,1	- 13,0	- 25,8	- 6,6	+ 14,1
31	Berlin (West)	1968	27	1	3	31	1
32		1967	34	1	6	41	2
33		%	- 20,6	-	- 50,0	- 24,4	- 50,0
34	Bundesgebiet	1968	336 685	51 546	1 560	389 791	3 099
35		1967	336 478	50 934	1 406	388 818	4 277
36		%	+ 0,1	+ 1,2	+ 11,0	+ 0,3	- 27,5

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

früchte		Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse					Lfd. Nr.
Hackfrüchte		ins- gesamt	Gemüse (ohne Samenbau)	Blumen und Zier- pflanzen (ohne Samenbau)	alle anderen Garten- gewächse	ins- gesamt	
alle anderen Hack- früchte	zu- sammen						
369	997	69 516	7 535	340	1 058	8 933	1
336	1 211	72 604	9 674	309	594	10 577	2
+ 9,8	- 17,7	- 4,3	- 22,1	+ 10,0	+ 78,1	- 15,5	3
36	45	880	1 632	529	230	2 391	4
39	57	999	1 650	513	234	2 397	5
- 7,7	- 21,1	- 11,9	- 1,1	+ 3,1	- 1,7	- 0,3	6
499	1 810	307 684	14 770	1 340	844	16 954	7
552	2 648	333 040	15 188	669	477	16 334	8
- 9,6	- 31,6	- 7,6	- 2,8	+100,3	+ 76,9	+ 3,8	9
0	26	414	36	80	10	126	10
1	30	460	38	76	10	124	11
X	- 13,3	- 10,0	- 5,3	+ 5,3	-	+ 1,6	12
485	717	182 345	15 186	2 376	1 011	18 573	13
472	683	194 542	11 318	2 207	649	14 174	14
+ 2,8	+ 5,0	- 6,3	+ 34,2	+ 7,7	+ 55,8	+ 31,0	15
171	240	118 137	5 153	1 048	696	6 897	16
134	224	116 189	4 434	427	292	5 153	17
+ 27,6	+ 7,1	+ 1,7	+ 16,2	+145,4	+138,4	+ 33,8	18
192	458	111 472	6 137	373	567	7 077	19
78	263	108 382	6 100	294	568	6 962	20
+146,2	+ 74,1	+ 2,9	+ 0,6	+ 26,9	- 0,2	+ 1,7	21
345	462	150 466	11 001	1 350	1 850	14 201	22
377	728	164 067	12 044	1 390	1 724	15 158	23
- 8,5	- 36,5	- 8,3	- 8,7	- 2,9	+ 7,3	- 6,3	24
340	562	391 532	6 887	1 051	851	8 789	25
289	518	393 554	9 442	964	1 609	12 015	26
+ 17,6	+ 8,5	- 0,5	- 27,1	+ 9,0	- 47,1	- 26,8	27
33	251	12 063	464	64	70	598	28
23	214	12 454	476	63	72	611	29
+ 43,5	+ 17,3	- 3,1	- 2,5	+ 1,6	- 2,8	- 2,1	30
1	2	254	260	179	9	448	31
-	2	339	293	179	11	483	32
X	-	- 25,1	- 11,3	-	- 18,2	- 7,2	33
2 471	5 570	1 344 763	69 061	8 730	7 196	84 987	34
2 301	6 578	1 396 630	70 657	7 091	6 240	83 988	35
+ 7,4	- 15,3	- 3,7	- 2,3	+ 23,1	+ 15,3	+ 1,2	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Handels					
			Ölfrüchte					
			Raps			Winter- und Sommer- rüben	Mohn	zu- sammen
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen			
1	Schleswig-Holstein	1968	36 311	1 972	38 283	271	0	38 554
2		1967	25 090	2 850	27 940	206	-	28 146
3		%	+ 44,7	- 30,8	+ 37,0	+ 31,6	X	+ 37,0
4	Hamburg	1968	23	81	104	2	-	106
5		1967	28	74	102	14	-	116
6		%	- 17,9	+ 9,5	+ 2,0	- 85,7	-	- 8,6
7	Niedersachsen	1968	6 521	838	7 359	354	3	7 716
8		1967	4 423	828	5 251	294	-	5 545
9		%	+ 47,4	+ 1,2	+ 40,1	+ 20,4	X	+ 39,2
10	Bremen	1968	5	2	7	4	-	11
11		1967	3	-	3	-	-	3
12		%	+ 66,7	X	X	X	-	X
13	Nordrhein-Westfalen	1968	4 016	378	4 394	20	3	4 417
14		1967	3 435	319	3 754	19	-	3 773
15		%	+ 16,9	+ 18,5	+ 17,0	+ 5,3	X	+ 17,1
16	Hessen	1968	2 292	311	2 603	89	6	2 698
17		1967	1 951	399	2 350	70	-	2 420
18		%	+ 17,5	- 22,1	+ 10,8	+ 27,1	X	+ 11,5
19	Rheinland-Pfalz	1968	977	216	1 193	53	14	1 260
20		1967	852	208	1 060	53	32	1 145
21		%	+ 14,7	+ 3,8	+ 12,5	-	- 56,2	+ 10,0
22	Baden-Württemberg	1968	921	690	1 611	82	15	1 708
23		1967	1 086	543	1 629	91	39	1 759
24		%	- 15,2	+ 27,1	- 1,1	- 9,9	- 61,5	- 2,9
25	Bayern	1968	5 182	1 208	6 390	367	12	6 769
26		1967	3 999	1 378	5 377	320	8	5 705
27		%	+ 29,6	- 12,3	+ 18,8	+ 14,7	+ 50,0	+ 18,7
28	Saarland	1968	77	56	133	7	0	140
29		1967	39	62	101	7	0	108
30		%	+ 97,4	- 9,7	+ 31,7	-	-	+ 29,6
31	Berlin (West)	1968	-	-	-	-	0	0
32		1967	0	-	0	-	0	0
33		%	X	-	X	-	-	-
34	Bundesgebiet	1968	56 325	5 752	62 077	1 249	53	63 379
35		1967	40 906	6 661	47 567	1 074	79	48 720
36		%	+ 37,7	- 13,6	+ 30,5	+ 16,3	- 32,9	+ 30,1

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.- 2) Tabak,

nutzung
Hektar

gewächse										Lfd. Nr.
sonstige Handelsgewächse								ins- gesamt		
Heil- und Gewürz- pflanzen	Rüben zur Samen- gewinnung	Gräser	Hopfen			alle 2) anderen Handels- gewächse	zu- sammen			
			Alt- hopfen	Jung- hopfen	zu- sammen					
0	649	3 968	-	-	-	305	4 922	43 476	1	
4	567	3 469	-	-	-	371	4 411	32 557	2	
X	+ 14,5	+ 14,4	-	-	-	- 17,8	+ 11,6	+ 33,5	3	
0	1	43	-	-	-	6	50	156	4	
0	4	45	-	-	-	10	59	175	5	
-	- 75,0	- 4,4	-	-	-	- 40,0	- 15,3	- 10,9	6	
105	586	2 820	-	-	-	374	3 885	11 601	7	
145	597	3 103	-	-	-	359	4 204	9 749	8	
- 27,6	- 1,8	- 9,1	-	-	-	+ 4,2	- 7,6	+ 19,0	9	
-	-	8	-	-	-	3	11	22	10	
0	-	1	-	-	-	3	4	7	11	
X	-	X	-	-	-	-	X	X	12	
75	42	1 502	-	-	-	67	1 686	6 103	13	
16	46	1 813	-	-	-	91	1 966	5 739	14	
X	- 8,7	- 17,2	-	-	-	- 26,4	- 14,2	+ 6,3	15	
16	14	439	-	-	-	51	520	3 218	16	
2	98	589	-	-	-	38	727	5 147	17	
X	- 85,7	- 25,5	-	-	-	+ 34,2	- 28,5	+ 2,3	18	
37	95	179	21	0	21	1 104	1 436	2 696	19	
28	169	238	21	0	21	1 326	1 782	2 927	20	
+ 32,1	- 43,8	- 24,8	-	-	-	- 16,7	- 19,4	- 7,9	21	
86	23	1 589	941	35	976	2 187	4 861	6 569	22	
86	94	1 987	905	70	975	2 843	5 985	7 744	23	
-	- 75,5	- 20,0	+ 4,0	- 50,0	+ 0,1	- 23,1	- 18,8	- 15,2	24	
228	363	1 981	10 424	393	10 817	328	13 717	20 486	25	
317	565	2 424	9 846	755	10 601	327	14 234	19 939	26	
- 28,1	- 35,8	- 18,3	+ 5,9	- 47,9	+ 2,0	+ 0,3	- 3,6	+ 2,7	27	
0	0	16	-	-	-	2	18	158	28	
0	1	37	-	-	-	2	40	148	29	
-	X	- 56,8	-	-	-	-	- 55,0	+ 6,8	30	
2	2	30	-	-	-	-	34	34	31	
3	-	34	-	-	-	-	37	37	32	
- 33,3	X	- 11,8	-	-	-	-	- 8,1	- 8,1	33	
549	1 775	12 575	11 386	428	11 814	4 427	31 140	94 519	34	
601	2 141	13 740	10 772	825	11 597	5 370	33 449	82 169	35	
- 8,7	- 17,1	- 8,5	+ 5,7	- 48,1	+ 1,9	- 17,6	- 6,9	+ 15,0	36	

Zichorien, Körnersenf, Flachs, Hanf usw.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Futter			
			Klee			Luzerne
			in Reinsaat u.gem. Anbau verschiedener Kleearten	Klee gras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1968	1 962	34 237	36 199	274
2		1967	4 735	39 633	44 368	352
3		%	- 58,6	- 13,6	- 18,4	- 22,2
4	Hamburg	1968	21	263	284	15
5		1967	33	324	357	10
6		%	- 36,4	- 18,8	- 20,4	+ 50,0
7	Niedersachsen	1968	2 222	7 317	9 539	862
8		1967	2 894	10 092	12 986	1 092
9		%	- 23,2	- 27,5	- 26,5	- 21,1
10	Bremen	1968	6	15	21	-
11		1967	0	3	3	-
12		%	X	X	X	-
13	Nordrhein-Westfalen	1968	4 490	12 669	17 159	1 495
14		1967	5 265	13 019	18 284	1 089
15		%	- 14,7	- 2,7	- 6,2	+ 37,3
16	Hessen	1968	15 072	4 920	19 992	8 145
17		1967	16 277	6 264	22 541	9 847
18		%	- 7,4	- 21,5	- 11,3	- 17,3
19	Rheinland-Pfalz	1968	10 880	5 994	16 874	13 238
20		1967	11 729	8 127	19 856	16 557
21		%	- 7,2	- 26,2	- 15,0	- 20,0
22	Baden-Württemberg	1968	45 220	15 551	60 771	34 334
23		1967	49 106	18 016	67 122	37 457
24		%	- 7,9	- 13,7	- 9,5	- 8,3
25	Bayern	1968	104 523	53 323	157 846	55 179
26		1967	115 392	51 143	166 535	58 323
27		%	- 9,4	+ 4,3	- 5,2	- 5,4
28	Saarland	1968	1 339	3 157	4 496	1 817
29		1967	1 360	2 921	4 281	1 789
30		%	- 1,5	+ 8,1	+ 5,0	+ 1,6
31	Berlin (West)	1968	1	2	3	46
32		1967	2	2	4	42
33		%	- 50,0	-	- 25,0	+ 9,5
34	Bundesgebiet	1968	185 736	137 448	323 184	115 405
35		1967	206 793	149 544	356 337	126 558
36		%	- 10,2	- 8,1	- 9,3	- 8,8

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

pflanzen					Lfd. Nr.
Gras (Anbau auf dem Ackerland)			sonstige Futterpflanzen		
zum Abmähen (Ackerwiese)	zum Abweiden (Ackerweide)	zusammen	Serradella, Esparsette, u.gem.Anbau von Klee u. Luzerne	Grünmais	
24 268	42 385	66 653	98	2 140	1
25 548	51 136	76 684	88	2 056	2
- 5,0	- 17,1	- 13,1	+ 11,4	+ 4,1	3
238	135	373	4	155	4
222	145	367	12	128	5
+ 7,2	- 6,9	+ 1,6	- 66,7	+ 21,1	6
8 098	6 825	14 923	203	7 655	7
10 821	9 686	20 507	261	7 103	8
- 25,2	- 29,5	- 27,2	- 22,2	+ 7,8	9
57	22	79	-	87	10
63	22	85	-	63	11
- 9,5	-	- 7,1	-	+ 38,1	12
22 848	10 692	33 540	210	4 887	13
21 219	12 277	33 496	368	5 260	14
+ 7,7	- 12,9	+ 0,1	- 42,9	- 7,1	15
7 050	3 093	10 143	69	7 903	16
7 239	3 585	10 824	68	8 643	17
- 2,6	- 13,7	- 6,3	+ 1,5	- 8,6	18
9 400	3 568	12 968	287	3 330	19
13 033	5 166	18 199	335	4 200	20
- 27,9	- 30,9	- 28,7	- 14,3	- 20,7	21
59 611	7 205	66 816	1 726	17 679	22
62 978	8 191	71 169	2 727	18 647	23
- 5,3	- 12,0	- 6,1	- 36,7	- 5,2	24
40 431	4 912	45 343	1 734	77 780	25
35 448	4 832	40 280	1 993	74 681	26
+ 14,1	+ 1,7	+ 12,6	- 13,0	+ 4,1	27
3 483	868	4 351	9	394	28
3 303	824	4 127	44	386	29
+ 5,4	+ 5,3	+ 5,4	- 79,5	+ 2,1	30
81	1	82	-	66	31
108	3	111	0	50	32
- 25,0	- 66,7	- 26,1	X	+ 32,0	33
175 565	79 706	255 271	4 340	122 076	34
179 982	95 867	275 849	5 896	121 217	35
- 2,5	- 16,9	- 7,5	- 26,4	+ 0,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr Ein- heit ¹⁾	Futterpflanzen			
			sonstige Futterpflanzen			ins- gesamt
			Wicken und Süßlupinen	alle anderen Futter- pflanzen	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1968	1 200	1 371	4 809	107 935
2		1967	1 503	1 019	4 666	126 070
3		%	- 20,2	+ 34,5	+ 3,1	- 14,4
4	Hamburg	1968	3	6	168	840
5		1967	3	10	153	887
6		%	-	- 40,0	+ 9,8	- 5,3
7	Niedersachsen	1968	467	1 517	9 842	35 166
8		1967	509	1 807	9 680	44 265
9		%	- 8,3	- 16,0	+ 1,7	- 20,6
10	Bremen	1968	-	5	92	192
11		1967	0	5	68	156
12		%	X	-	+ 35,3	+ 23,1
13	Nordrhein-Westfalen	1968	356	692	6 145	58 339
14		1967	477	959	7 064	59 933
15		%	- 25,4	- 27,8	- 13,0	- 2,7
16	Hessen	1968	1 024	1 085	10 081	48 361
17		1967	1 646	1 443	11 800	55 012
18		%	- 37,8	- 24,8	- 14,6	- 12,1
19	Rheinland-Pfalz	1968	1 034	1 449	6 100	49 180
20		1967	1 757	2 349	8 641	63 253
21		%	- 41,1	- 38,3	- 29,4	- 22,2
22	Baden-Württemberg	1968	2 246	1 379	23 030	184 951
23		1967	4 485	2 434	28 293	204 041
24		%	- 49,9	- 43,3	- 18,6	- 9,4
25	Bayern	1968	2 377	1 981	83 872	342 240
26		1967	4 261	3 190	84 125	349 263
27		%	- 44,2	- 37,9	- 0,3	- 2,0
28	Saarland	1968	458	749	1 610	12 274
29		1967	537	673	1 640	11 837
30		%	- 14,7	+ 11,3	- 1,8	+ 3,7
31	Berlin (West)	1968	1	6	73	204
32		1967	9	2	61	218
33		%	- 88,9	X	+ 19,7	- 6,4
34	Bundesgebiet	1968	9 166	10 240	145 822	839 682
35		1967	15 187	13 891	156 191	914 935
36		%	- 39,6	- 26,3	- 6,6	- 8,2

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

nutzung
Hektar

Sonstige Flächen				Alle Ackerflächen zusammen	Lfd. Nr.
zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	Schwarzbrache ohne Kleebrache	nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	ins- gesamt		
398	962	1 336	2 696	643 775	1
267	1 352	922	2 541	647 901	2
+ 49,1	- 28,8	+ 44,9	+ 6,1	- 0,6	3
25	56	196	277	9 629	4
23	51	177	251	9 548	5
+ 8,7	+ 9,8	+ 10,7	+ 10,4	+ 0,8	6
846	1 925	3 594	6 365	1 526 547	7
925	2 146	2 870	5 941	1 512 163	8
- 8,5	- 10,3	+ 25,2	+ 7,1	+ 1,0	9
12	24	18	54	2 726	10
21	-	26	47	2 608	11
- 42,9	X	- 30,8	+ 14,9	+ 4,5	12
450	1 208	4 714	6 372	1 081 903	13
563	1 343	2 452	4 358	1 078 160	14
- 20,1	- 10,1	+ 92,3	+ 46,2	+ 0,3	15
259	897	9 491	10 647	588 082	16
442	1 036	5 151	6 629	586 866	17
- 41,4	- 13,4	+ 84,3	+ 60,6	+ 0,2	18
122	3 320	15 830	19 272	561 882	19
110	3 896	21 089	25 095	567 688	20
+ 10,9	- 14,8	- 24,9	- 23,2	- 1,0	21
955	2 385	16 923	20 263	974 399	22
805	3 110	13 519	17 434	988 515	23
+ 18,6	- 23,3	+ 25,2	+ 16,2	- 1,4	24
890	1 991	9 755	12 636	2 111 736	25
943	3 006	8 580	12 529	2 106 240	26
- 5,6	- 33,8	+ 13,7	+ 0,9	+ 0,3	27
63	571	8 258	8 892	74 938	28
78	636	9 435	10 149	75 333	29
- 19,2	- 10,2	- 12,5	- 12,4	- 0,5	30
10	4	37	51	2 234	31
10	2	22	34	2 358	32
-	+100,0	+ 68,2	+ 50,0	- 5,3	33
4 030	13 343	70 152	87 525	7 577 851	34
4 187	16 578	64 243	85 008	7 577 380	35
- 3,7	- 19,5	+ 9,2	+ 3,0	+ 0,0	36